

TOP-THEMA

CO2-Wert kennen - Kfz-Steuern sparen

17. Februar 2008 | 10:43 Uhr | Von Hauke Mormann

Wissen Sie, wie viel CO2 Ihr Auto in die Luft bläst? Zwei Kieler Studenten verraten es auf ihrer neuen Internetseite. Ihr Ziel: Werbung für alternative Antriebs-Energien.



[+ Vergrößern](#)

"Die Pflege der Seite verschlingt Stunden": Florian Langowsky und Matthias Wiedemann aus Kiel befassen sich fast jeden Abend mit ihrer neuen Webseite. Foto: Mormann

Ab Mai wird in der Berechnung der Kfz-Steuer auch der CO2-Wert eines Autos berücksichtigt. Daher wird es bei der Anschaffung eines Neuwagens immer wichtiger, auch auf diesen Wert zu achten. Die beiden Kieler Studenten Matthias Wiedemann und Florian Langowsky machen es jetzt einfach für alle, die mit dem Gedanken spielen, sich ein neues Auto zu kaufen. Auf ihrer Internetseite Start Blue vergleichen sie die CO2-Werte und den Benzinverbrauch von Neuwagen - und stellen alles in Ranglisten dar.

"Wir hatten schon länger die Idee, irgendetwas im Bereich Automobile zu machen", sagt Wiedemann. Der 26-jährige Informatiker hat gerade sein Studium beendet und einen Job im US-amerikanischen Silicon Valley angetreten. Im November machte er sich mit seinem WG-Mitbewohner Florian Langowsky ans Werk. Wiedemann: "Wir haben uns mit dem Thema intensiv befasst und im Web keine Seite gefunden, die einfach die CO2-Werte aller Autos auflistet und vergleicht." So war ihre Idee geboren.

Start Blue will mehr als eine Datenbank sein

Der Name Start Blue war schnell gefunden. Wiedemann: "Wir wollen unseren Besuchern Anreize bieten, sich Gedanken um saubere Luft zu machen - deshalb Start. Und Blau ist das neue Grün. Es steht für saubere Luft und klaren Himmel."

Die CO2-Datenbank der beiden Kieler enthält vor allem Neufahrzeuge seit November 2007. Die Abgaswerte kommen von den Herstellern. "Wir wollen aber mehr sein, als eine Datenbank", sagt VWL-Student Langowsky (26). Start Blue hat auch einen Magazin-Bereich. Darin stellen Langowsky und Wiedemann kleinere Firmen vor, die neue Antriebstechnologien entwickeln. "Ein Elektroantrieb schafft es mittlerweile bereits auf 100 Stundenkilometer und der Akku hält bis zu 400 Kilometer", weiß Wiedemann.

Auch die Nutzer sind gefragt

Gerade um den Magazin-Bereich auszubauen

setzen die beiden Kieler auf die Besucher ihrer Seite. "Das Projekt hat schon viele Abendstunden verschlungen", sagt Langowsky. Matthias Wiedemann wünscht sich daher auch Besucher-

Weiterführende Links

MEHR INFOS IM WEB
[Start Blue](#)



[+ Vergrößern](#)

[▶ VIDEO ANSEHEN](#)

Resonanz: "Wir wollen das Portal so ausbauen, dass unsere Nutzer mitmachen und Erfahrungsberichte schreiben können."

[ZURÜCK ZU HOME](#)

Leserkommentare

© SHZ.de 2007

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH